



# Spice it up!

Irish Dance

Fachübergreifender Unterricht  
Englisch/Musik bzw. Sport  
Klasse 7

# Fachübergreifender und fächerverbindender Unterricht



Schulischer Unterricht wird in Deutschland traditionellerweise in Unterrichtsfächern durchgeführt. Die verschiedenen Unterrichtsfächer orientieren sich dabei in den meisten Fällen an ihnen zugrunde liegenden Wissenschaftsdisziplinen. Ein klassischer Schultag besteht in der Regel aus einer Abfolge von Unterrichtssequenzen in den unterschiedlichen Fächern. Dieses historisch gewachsene Verfahren hat sicher Vorteile, es hat aber auch gravierende Nachteile. So wird in jedem Unterrichtsfach häufig nur eine fachspezifische Sicht auf komplexe Phänomene der Wirklichkeit eingenommen, die von Schülern oft als künstlich und lebensfern erlebt wird. Besser wäre eine multiperspektivische Sicht unter Beteiligung mehrerer Unterrichtsfächer. Erreichen lässt sich dies, indem der klassische Fachunterricht mit Elementen fachübergreifenden oder fächerverbindenden Unterrichts angereichert wird. Die Begriffe „fachübergreifend“ und „fächerverbindend“ werden häufig synonym gebraucht, stellen aber unterschiedliche Konzepte dar:

## Fachübergreifender Unterricht:

Von fachübergreifendem Unterricht ist zu sprechen, wenn im Unterricht eines Faches Bezüge zu Inhalten hergestellt werden, die klassischerweise einem anderen Unterrichtsfach zugeordnet sind. Der Englischunterricht als „themenoffenes“ Fach ist dafür besonders geeignet.

Eigentlich wird im Englischunterricht schon immer fachübergreifend gearbeitet, nämlich dann, wenn geografische, historische, politische oder religiöse Aspekte der Zielsprachenländer im Fokus des Unterrichts stehen. Auch mit anderen Unterrichtsfächern, wie z.B. den sogenannten „weichen“ Fächern Musik (Songs, Tänze), Kunst (Collagen, Cover) oder Sport (Spiele, Yoga), lassen sich leicht gemeinsame thematische Bezüge finden. Etwas schwieriger gestaltet sich der Fachübergreif mit den naturwissenschaftlichen Fächern – möglich ist aber auch dies.

Fachübergreifender Unterricht erfordert nicht zwingend die Auflösung der klassischen Organisationsstruktur in Schulfächern und Unterrichtsstunden. Allerdings ist eine zeitliche und thematische Abstimmung der in den beteiligten Fächern unterrichtenden

Kollegen sinnvoll, um einerseits Dopplungen und Überschneidungen und damit Demotivation und andererseits eine – ebenso demotivierende – Überforderung zu vermeiden.

## Fächerverbindender Unterricht:

Alles bisher Gesagte trifft auch auf fächerverbindenden Unterricht zu. Zusätzlich wird hierbei jedoch die schulische Organisationsstruktur für einen festgelegten Zeitraum aufgebrochen. Das eher projektartige Vorgehen ermöglicht noch besser, ein Phänomen oder eine Problemstellung multiperspektivisch aus der Sicht unterschiedlicher Fächer betrachten zu können; es stellt aber im Hinblick auf Organisation und Kooperation eine größere Herausforderung dar. Zusammenfassend könnte man sagen, dass „fachübergreifender Unterricht“ die gemeinsame (zeitlich abgestimmte) Orientierung mindestens zweier Fächer an einem Thema meint, während beim „fächerverbindenden Unterricht“ mindestens zwei Unterrichtsfächer in einem festgelegten Zeitraum projektartig – unter Auflösung der klassischen Unterrichtsstruktur – ein Thema/eine Problemstellung bearbeiten.

## Vorteile:

Ein wesentlicher Vorteil fachübergreifenden/fächerverbindenden Englischunterrichts ist dabei, dass die Schüler erkennen, dass sie eine neue Sprache nicht nur um ihrer selbst willen lernen, sondern dass diese Sprache ihnen auch hilft, etwas Neues über das Leben/über die Welt an sich zu erfahren. Genau aus dieser Erkenntnis speist sich die oft höhere Lern- und Arbeitsmotivation der Schüler. Wir sind gut beraten, der Funktion der Fremdsprache als Mittel der kognitiven Weltaneignung im Fremdsprachenunterricht wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die in dieser Broschüre vorgestellte Sequenz ist ein Beispiel fachübergreifenden Unterrichts, das sich mit wenig Vorbereitungsaufwand sofort in Ihrer Klasse einsetzen lässt. Ebenso eignet sich das Material jedoch als Beitrag des Faches Englisch in einem fächerverbindenden Projekt.

Viel Spaß und Erfolg beim Ausprobieren wünscht Ihnen Ihr Frank Haß

# Fachübergreifender Unterricht: Irish Dance

 Diese Broschüre und weitere Materialien finden Sie unter [www.klett.de](http://www.klett.de). Geben Sie einfach im Suchfeld folgenden Code ein: 47tf7i

**Klassenstufe:** 7

**Zeitbedarf:** 2 x 45 min (Doppelstunde)

**Einsatzort:** zum Thema Irland (z.B. nach Unit 4 in *Red Line* bzw. Unit 1 in *Go Ahead*)

**Zweites Fach:** Musik oder Sport (evtl. kombiniert)

## Ziel der Unterrichtseinheit

Die Schüler lernen im Rahmen der Organisation eines eigenen Flashmobs den *Irish Dance* kennen und tanzen.

## Anmerkung für das Fach Musik / Sport

Die S üben einen kurzen irischen Tanz ein, der sehr einfach gehalten ist. Anregungen für Schritte und die passende Musik können Sie unter oben genanntem Code auf [www.klett.de](http://www.klett.de) anschauen bzw. -hören.

## Vorbereitung

- Internetverbindung überprüfen
- Schülermaterial (S. 4–5) und Kopiervorlagen in ausreichender Anzahl vervielfältigen

## Unterrichtsverlauf

### Vorarbeit:

Das Video zum Flashmob *Take the floor* (online; *Take the Floor flashmob 2013* anklicken) wird bis Min. 0:32 angeschaut – bis die Mädchen die Rolltreppe herunterkommen. Dann bearbeiten die S die Aufgabe 1a im *Think-Pair-Share*-Verfahren. Vor allem die Antworten auf die Frage „What happens next?“ werden ausführlich im Plenum besprochen. Nun wird das Video zu Ende angesehen, die S bearbeiten dabei Aufgabe 1b. Im Anschluss sollte kurz darauf eingegangen werden, dass die Arme beim Tanzen meistens unbewegt sind. Dann wird Übung 2 bearbeitet und der Inhalt im Plenum besprochen. Anschließend bearbeiten die S KV 1. Schnellere S bearbeiten Aufgabe b). Sie finden mittels der *Bus stop*-Methode einen Partner und fragen die Beschreibungen gegenseitig pantomimisch ab.

### Erarbeitung der Tanzschritte:

Die S werden in Dreier oder Vierer-Gruppen eingeteilt und beschäftigen sich mit je einem der beiden *tutorials* (Übung 3a). Beide *tutorials* sollten jeweils von der gleichen Anzahl von S bearbeitet werden. Sie werden

auf den privaten Smartphones der S angeschaut. Zusätzlich bekommen die S KV 2. Schwächeren S kann KV 2 als *language support* dienen.

Anschließend stellen sich alle S, die den *Three Dance Move* bearbeitet haben, den S gegenüber, die den *Seven Dance Move* bearbeitet haben, so dass zwei Reihen entstehen. Nun erklären sich je zwei S gegenseitig ihren *Move* und üben diesen dann gemeinsam ein. Wenn Zeit bleibt: Eine Reihe dreht sich um, sodass alle in die gleiche Richtung schauen. Dann tanzen alle gemeinsam ihre *threes* und *sevens*. L gibt an, wann die *Moves* gewechselt werden (Handzeichen o.Ä.).

### Planung des Flashmobs:

In Form einer Mediation erarbeiten sich die S wesentliche Charakteristika eines Flashmobs (Üb. 4a und KV 3). Dann bearbeiten sie in Kleingruppen Aufgabe 4b und planen einen Flashmob in ihrer eigenen Schule/Stadt. Am Ende stellen sich die S ihre Ideen gegenseitig vor und die Klasse wählt die beste Idee.

### Anmerkung:

Der Flashmob kann tatsächlich durchgeführt werden. Soll er auch gefilmt und veröffentlicht werden, ist jedoch das Einverständnis der Eltern schriftlich einzuholen.



### Die Autorinnen:

Martina Herbst, Staatl. Realschule Rottenburg  
Gudrun Lorenz, Karl-Meichelbeck-Realchule, Freising



# Irish Dance

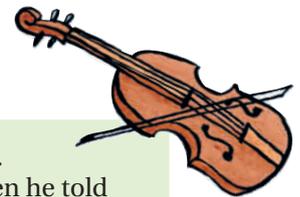


## 1 Watch a video of an Irish Dance flashmob.

- a) Watch the film and describe the situation (Where? When? Who? What happens next?) → M: Think-Pair-Share
- b) Watch the rest of the film and circle the words that describe the four categories best.

music	quiet, optimistic, fast, aggressive, sad, boring, lively, <u>funny</u> , serious, hectic, angry
dancers	in lines, holding hands, in pairs, in circles, in a group, facing each other
arms / hands	in the air, straight down, clapping, waving, moving to the sides, still
legs / feet	kicking, skating, tapping, running, hopping, swinging, crossing, jumping, fast, slow

## 2 Learn more about the background of Irish Dance.



Put these paragraphs in the right order.

- A In these ‘courses’, some pupils did not know the difference between left and right. That’s why the dancing master put straw<sup>1</sup> or hay<sup>2</sup> to their pupils’ left or right feet. Then he told them to “lift hay foot” or “lift straw foot”. The best dances were solo dances. But for some pupils, these were difficult, so the masters developed group dances that everybody could dance.
- B Have you ever heard of *Riverdance* and *Lord of the Dance*? They have made Irish Dance popular all over the world. Dancing schools in Ireland today are full of young pupils who want to learn Irish Dance too. Let’s have a look at how it all began.
- C Not only at fairs, but also in their towns and villages people met to dance, play music and tell stories. This time spent together was called a céilí [‘keili]. Today it is an evening of dancing. In the summer, there are céilís in many Irish towns. Visitors are always welcome. With some help, you can easily learn the first steps and have fun dancing with the Irish.
- D In the eighteenth century, dancing teachers travelled from village to village to teach people to dance. These dancing masters dressed in crazy, colourful clothes. Often the ‘dancing courses’ took place in a barn<sup>3</sup> and the master stood on a barrel<sup>4</sup>. He didn’t have much room to move his arms.
- E Each dancing master had his own district. Sometimes, when they were really good, they were kidnapped by the people from another district. When dancing masters met at fairs<sup>5</sup>, they “danced against” each other until one of them fell down because he was so tired.

<sup>1</sup>straw – Stroh <sup>2</sup>hay – Heu <sup>3</sup>barn – Scheune <sup>4</sup>barrel – Fass <sup>5</sup>fair – Jahrmarkt

→ KV 1



### 3 Dance two basic moves.

a) Watch the tutorial of your move on the Internet and find out how to do it. Try and practise it.



**Tutorial 1:**  
Irish Dance for Beginners:  
The Three Dance Move in  
Irish Step Dancing



**Tutorial 2:**  
Irish Dance for Beginners:  
The Seven Dance Move  
in Irish Step Dancing



uw8i3g (www.klett.de)



jj4w66 (www.klett.de)

b) Explain your move to the person facing you (in ENGLISH!). You can also show it. Then he/she should try it. Then change roles. Practise the two new moves.

→ ○ KV 2



### 4 Plan an Irish Dance flashmob in your town.

a) Read the text below and find out what you must do to organize a flashmob in your town.

→ KV 3

#### What is a flashmob?

It's a group of people who suddenly get together in a public place. They aren't standing near each other before the flashmob starts, often they don't even know each other. One of the people in the group starts. All the others join in as fast as possible. They do the same unusual or unexpected action for a short time. Then they leave as quickly as they came. It looks like an unplanned action.

#### Who runs flashmobs?

There are no organisations behind real flashmobs, so everybody can do it. You can do it!

#### How do I start a flashmob?

Flashmobs are usually organized via social media (Twitter, Whatsapp, Facebook), or a series of emails, text messages on mobile phones etc.

Choose a public place and an action, then inform some people. Ask them to let other people know too. Or just post the plan on the Internet. Also tell people where to go and when to meet. Describe the action and tell them when they can join in: They need a signal to know when to start and when to leave. That way you don't need words to tell them. Don't forget, you will do the flashmob with people you have never seen before.

#### Can I organize a flashmob in my town?

Of course. Just do it – enjoy yourself. If you need help and tips, try to find organisers of other flashmobs. Write them an e-mail. They will give you advice. Look for contact details on the Internet.



b) You're planning an Irish Dance flashmob in your town. You found the website [www.flashmobbers.org](http://www.flashmobbers.org). Copy the form in your exercise book and fill it in.

Name	<input type="text"/>
E-mail adress	<input type="text"/>
Title of your event:	<input type="text" value="Irish Dance"/>
Action:	<input type="text"/>
Where?	<input type="text"/>
When? (exact time):	<input type="text"/>
Full details (How does the flashmob start/end? Costumes? Things you need?):	<input type="text"/>

### KV 1 Typical Irish instruments

a) Match the instruments with their definition.

<p>1 bodhrán ['bɔːrɑːn] or ['bɑʊrɑːn]</p>		<p>A There are four strings on this instrument, which is made of wood. You need a bow to play it. The bow is made of a long wooden stick and horsehair. The musician holds the instrument with his left hand and puts it under his chin. With his right hand he or she moves the bow across the strings.</p>
<p>2 concertina</p>		<p>B This instrument is made of a metal pipe. It has got six holes and a mouthpiece made of plastic. The musician has to blow into the mouthpiece in order to produce a sound. To produce different notes, you have to cover different holes with your fingers while playing.</p>
<p>3 fiddle</p>		<p>C This instrument has a very special shape. It is like a box, with four or six sides. To produce a sound, the musician has to push the two parts of the instrument together and draw them apart again. When you push the buttons on the sides with your fingers you can produce different notes.</p>
<p>4 tin whistle</p>		<p>D The instrument is made of wood and animal skin. It is round and its diameter is between 25 and 65 cm. Musicians put it on their leg and hold it with their left arm. You can use a tipper, which is a small wooden stick, to play the drum.</p>

b) Go to the bus stop and find a partner. Read one of the definitions to your partner. He or she must pantomime playing the correct instrument. Ask him or her to spell the name of the instrument. Then it's your partner's turn.

→ M: Bus stop

### KV 2 Words you need for the tutorials

Match the pictures and the words.

<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 	<p>4</p> 
--	--	---	--

- stage      to lift      front foot - back foot      to hop

### KV 3 Plan an Irish flashmob in your town.

Lies den Text auf Seite 5 und beantworte die folgenden Fragen stichwortartig auf Deutsch.

1. Wo finden Flashmobs statt?

---

2. Nenne zwei Merkmale der Gruppe von Menschen, die an Flashmobs teilnehmen.

---

3. Was ist ein Flashmob? Nenne zwei Details.

---

4. Wie beginnt und endet ein Flashmob?

---

5. Wer organisiert Flashmobs? Warum?

---

6. Nenne zwei Möglichkeiten, wie man die Einladung zu einem Flashmob verbreiten kann.

---

7. Welche fünf Informationen brauchen die Teilnehmer?

---

8. Wie bekomme ich noch mehr Informationen zur Organisation von Flashmobs?

---

### Lösungen

1

music	<i>optimistic, fast, lively, funny, hectic</i> ( <i>angry, aggressive, boring</i> sind Ansichtssache und sollten akzeptiert werden)
dancers	<i>in lines, in a group, facing each other</i>
arms / hands	<i>in the air, straight down, clapping, (waving), moving to the sides, still</i>
legs / feet	<i>kicking, tapping, hopping, swinging, crossing, jumping, fast</i>

2 B-D-A-E-C

KV1 1D, 2C, 3A, 4B

KV2 1 front foot - back foot 2 to hop 3 to lift 4 stage

KV3 1. an öffentlichen Orten

2. Sie stehen zu Beginn nicht beieinander.

Sie kennen sich oft gar nicht.

3. Mehrere Menschen tun für kurze Zeit zugleich etwas Ungewöhnliches oder Unerwartetes.

4. Einer beginnt, die anderen setzen so schnell wie möglich ein.

5. Jeder kann das; nur zum Spaß

6. über soziale Medien, Serien-SMS, Serien-E-Mails (die S müssen zwei davon nennen)

7. Ort, genauer Zeitpunkt, was gemacht wird, Anfang und Ende

8. Durch das Schreiben einer E-Mail an andere Organisatoren von Flashmobs.

### Spice it up!

- mehr Motivation und Abwechslung im Unterricht durch fachübergreifenden Unterricht
- abgestimmt auf Ihr Englisch-Lehrwerk für die Realschule Bayern
- Einsatzort: zum Thema Irland (z.B. nach Unit 4 in *Red Line New* bzw. Unit 1 in *Go Ahead*)

W 50 18 08 (10/14)

**Autoren:** Martina Herbst, Ergolding; Gudrun Lorenz, Landshut; **Bildquellen:** 4.1 shutterstock (Hannamariah), New York, NY; 5.1 Thinkstock (missbobbit), München; 6.1 shutterstock (Dani Simmonds), New York, NY; 6.2 iStockphoto (richjem), Calgary, Alberta; 6.3 shutterstock (holbox), New York, NY; 6.4 shutterstock (pwrmc), New York, NY; 6.5 shutterstock (Max Topchii), New York, NY; 6.6 shutterstock (Lorraine Swanson), New York, NY; 6.7 shutterstock (Max Topchii), New York, NY; 6.8 shutterstock (Repina Valeriya), New York, NY **Illustration:** Anke Fröhlich, Leipzig

Ernst Klett Verlag GmbH

Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart

Telefon 0711 · 66 72 13 33, Telefax 0711 · 98 80 90 00 99

[www.klett.de](http://www.klett.de)